



Niemand soll im Alter einsam sein

Informationsnachmittag zu Mobilität und gegen Einsamkeit im Alter

Auch in diesem Jahr lud Hannelore Eckert, seniorenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Treptow-Köpenick, zu einem informativen Nachmittag ins Kulturzentrum „Alte Schule“ in Adlershof ein. Unter dem Motto „*Im Alltag mobil bleiben*“ stellten Vertreter der Volkssolidarität Berlin e. V. die Angebote ihres Mobilitätshilfedienstes vor. Zudem berichtete Elke Schilling, Gründerin der Initiative Silbernetz e. V., eindrucksvoll über die Hilfen ihres Vereins im Kampf gegen Einsamkeit im Alter.

Mobil im Alltag – Unterstützung der Volkssolidarität Berlin e. V.

Gerade für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit ist die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben oft eine Herausforderung. Der Mobilitätshilfedienst Treptow-Köpenick bietet verlässliche und alltagsnahe Unterstützung – ob bei Arztbesuchen, kleinen Einkäufen oder Spaziergängen. Ziel ist es, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung und im vertrauten Umfeld leben zu können.

Das Angebot richtet sich an:

- Menschen ab 60 Jahren
- Blinde oder sehbehinderte Personen
- Rollstuhlfahrer und Personen mit Mobilitätseinschränkungen
- Menschen, die sich unsicher, ängstlich oder sozial isoliert fühlen

Begleitung möglich bei:

- Arztterminen, Behördengängen, Einkäufen
- Spaziergängen oder Treffen mit Freunden

Kosten:

- Regulär: 80 €/Jahr oder 40 €/Halbjahr
- Ermäßigt: 40 €/Jahr oder 20 €/Halbjahr
- Mit Sonderfahrdienstberechtigung: 60 €/Jahr oder 30 €/Halbjahr
- Alternativ: 5 € pro Einzelbegleitung (bis zu 2 Stunden)

Weitere Informationen:

- [www.volkssolidaritaet-berlin.de/ein-](http://www.volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/mobilitaetshilfedienst)



Seniorenforum Foto: Team Sattelkau

richtungen/mobilitaetshilfedienst
• Tel. 030 3435 4528 (Mo–Fr, 9–15 Uhr)

Silbernetz e. V. – Zuhören gegen die Einsamkeit

Einsamkeit im Alter ist ein wachsendes gesellschaftliches Problem. Seit 2014 setzt sich Silbernetz e. V. mit einem bundesweiten Angebot für ältere Menschen ein, die sich allein fühlen. Das Projekt bietet:

- **Silbertelefon** – anonym, kostenfrei und vertraulich: 0800 4 70 80 90
 - **Silbernetz-Freunde** – regelmäßige Gespräche mit ehrenamtlichen Anrufern
 - **Silberinfo** – Hinweise auf lokale Unterstützungsangebote
- Weitere Infos unter: www.silbernetz.org

”

Einsamkeit und das Gefühl, nicht gebraucht zu werden, ist die schlimmste Form von Armut.

Mutter Teresa

Dass das Thema viele bewegt, zeigte sich auch in den Rückmeldungen des BENN-Nachbarschaftsforums. Der Bedarf an niedrigschwelligen Angeboten ist groß – insbesondere für die ältere Generation.

Hier leistet Silbernetz e. V. mit Engagement und Herz einen bemerkenswerten Beitrag. Um diese wertvolle Arbeit noch bekannter zu machen, hat der Abgeordnete Dr. Martin Sattelkau die Gründerin Elke Schilling nach den Sommerferien zu einem ausführlichen Interview eingeladen. Dieses wird im Herbst in der Zeitung Klartext sowie im Bürgerbrief veröffentlicht. Darin möchte sie anhand konkreter Geschichten zeigen, wie der erste Schritt aus der Einsamkeit gelingen kann – und Mut machen, einfach einmal zum Hörer zu greifen.

Dr. Martin Sattelkau: „Ich freue mich sehr auf das Gespräch und darauf, Silbernetz auf klassischem Weg noch näher an die Menschen heranzubringen.“

Bleiben Sie dran!

Verkehrswege sicherer machen

Unterwegs mit dem ADFC rund um die Altstadt Köpenick

Am 2. Juni 2025 nahm Daniel Niesler-Klass für das Büro Sattelkau an der rollenden Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Mobilität“ teil – gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC) ging es per Rad rund um die Altstadt Köpenick.

Ziel der Fahrt war es, Gefahrenstellen zu identifizieren, die Verkehrsgerechtigkeit vor Ort zu bewerten und über die Lange Brücke hinaus den Blick auf die Gesamtinfrastruktur zu richten. Dabei ging es nicht nur um Mängel, sondern auch um mögliche Lösungen und gemeinsame Positionen. Im Fokus der sachlichen und konst-



Foto: Team Sattelkau

ruktiven Diskussion standen insbesondere:

- problematische Abschnitte für den Rad- und Fußverkehr, etwa an der Grünauer Straße oder rund um die Alexander-von-Humboldt-Schule,
- die faire Verteilung des Straßenraums am Köllnischen Platz und in der Umgebung,
- sowie die Erkenntnis: Der geplante Umbau der Langen Brücke greift zu kurz – die angrenzende Infrastruktur muss mitgedacht werden.

Gemeinsam mit dem ADFC setzen wir uns für konkrete Verbesserungen

ein – z. B. zusätzliche Fahrradabstellanlagen oder sichere Querungsmöglichkeiten – und diskutieren über echte Mobilitätsalternativen für alle.

Wie es weitergeht, wird Thema in den nächsten Gesprächen mit den Akteuren im Bezirk Treptow-Köpenick sein.

Köpenicker
Winzersommer –
15. bis 17. August

Altstadt Köpenick –
Schlossinsel & Luisenhain

Erleben Sie ein stimmungsvolles Weinfest mit über **300 Weinen aus verschiedenen Ländern, Live-Musik** und **kulinarische Highlights** direkt an der Dahme.

FEZitty –
Die Hauptstadt
der Kinder!

Das große Stadtspiel für alle
von **7 bis 14 Jahren**
FEZ-Berlin
Täglich vom 19. Juli bis 5.
September 2025

In den Sommerferien verwandelt sich das FEZ-Berlin wieder in FEZitty – die Hauptstadt der Kinder. Hier übernehmen Kinder das Kommando: Sie können Berufe ausprobieren, eigene Ideen umsetzen und erleben, wie eine Stadt funktioniert – mit allem, was dazugehört: Jobs, Geld, Wahlen und sogar einer eigenen Zeitung!

Über **100 verschiedene Berufe** in Werkstätten und Betrieben laden zum Mitmachen ein – vom Radiomachen über Handwerk bis hin zur Stadtratsarbeit. **Mitmachen, mitbestimmen, ausprobieren – und dabei jede Menge Spaß haben!** Alle Informationen zu Öffnungszeiten, Tickets und Programm finden Sie unter: www.fez-berlin.de/kindersommer/fezitty

Immer informiert
sein!

Mit den Kieznachrichten von Dr. Martin Sattelkau erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen über unsere politische Arbeit im Bezirk.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.martin-sattelkau.de,
www.instagram.com/martinsattelkau oder
www.facebook.com/Dr.MartinSattelkau

Glasfaserausbau in Treptow-Köpenick

Bekommen wir bald alle schnelles Internet?

Laut einer Pressemitteilung vom 19. Mai 2025 plant das Unternehmen OXG den Bau von rund 100.000 Glasfaseranschlüssen (FTTH – Fiber to the Home) in Treptow-Köpenick.

Im Originaltext heißt es: „Ob Videokonferenzen im Homeoffice, interaktiver Online-Unterricht, Gaming in immersiven 3D-Welten oder Streaming in gestochen scharfer 4K-Qualität: Die digitale Vernetzung ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken. Herkömmliche Telekommunikationsnetze stoßen mit der rasant wachsenden Datennutzung zunehmend an ihre Grenzen. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ist Glasfaser die Schlüsseltechnologie der Zukunft – sie schafft die essenzielle Grundlage für ein leistungsfähiges digitales Leben und Arbeiten.“

In Treptow-Köpenick ist der Startschuss für den Ausbau der zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur gefallen. Nach einer intensiven Planungsphase startet OXG mit dem Breitbandausbau für rund 100.000 Haushalte. Durch das Bauvorhaben wird die bestehende Telekommunikations-

Die Digitalisierung besitzt das Potenzial, sowohl unseren Lebensstandard als auch unsere Gesundheitsversorgung grundlegend zu verändern.

Elizabeth Blackburn
Nobelpreisträgerin für Medizin

infrastruktur modernisiert – ohne dass Anwohner sofort auf Glasfaser umsteigen müssen. Bestehende Anschlüsse bleiben erhalten und können weiterhin genutzt werden. Mit diesem Ansatz begleitet OXG Treptow-Köpenick als Strategiepartner des Landes Berlin in Richtung digitale Zukunft.“ Martin Sattelkau, Mitglied des Abgeordnetenhauses, begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich: „Die Digitalisierung in Treptow-Köpenick zügig voranzutreiben, ist ein wichtiger und richtiger Schritt.“

Bislang ist jedoch nicht bekannt, welche konkreten Straßen oder Ortsteile tatsächlich erschlossen werden. Auf der Webseite von OXG heißt es lediglich:

„Der Ausbau erfolgt kostenfrei sowohl für Eigentümerinnen als auch Bewohnerinnen in Berlin Treptow-Köpenick. Sie können selbst entscheiden, welchen der über das Glasfasernetz verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen möchten. Diese von OXG bereitgestellte offene Infrastruktur ist ein Open-Access-Glasfasernetz mit vielen Vorteilen für alle in Berlin Treptow-Köpenick – also auch für Sie!“

Das Büro von Martin Sattelkau hat bei OXG nach konkreten Ausbaubieten nachgefragt. Zusätzlich wird eine schriftliche Anfrage im Berliner Abgeordnetenhaus geprüft, um mehr Klarheit für Bürgerinnen und Bürger

in Altstadt Köpenick, Kietz, Wendenschloß, Allende I, Allende II, Müggelheim und Müggelhort zu schaffen.

Alle neuen Informationen zum Glasfaserausbau und weiteren Themen werden regelmäßig über die **Kieznachrichten von Martin Sattelkau** veröffentlicht – einmal im Monat und kostenfrei.

Jetzt anmelden unter: www.martin-sattelkau.de – bleiben Sie bestens informiert!



Symbolbild
Glasfaserverlegung
Bild: gemini

Bau-Marathon bei der Infrastruktur

Von der Bundespolitik bis in den Bezirk – eine gemeinsame Herausforderung

Der neue Bundesverkehrsminister Patrick Schneider (CDU) dämpfte am 3. Juni 2025 vor Journalisten in Berlin die Hoffnung auf schnelle Verbesserungen bei der Infrastruktur. Zwar werde mit dem geplanten Sondervermögen massiv investiert, aber: „Es wird nicht auf einen Schlag besser“, so der Minister. Viele Baustellen bedeuteten zwangsläufig auch Behinderungen – doch entscheidend sei, dass es künftig besser werde.

Bundestag und Bundesrat haben dafür ein kreditfinanziertes Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro auf den Weg gebracht – vor allem für Infrastruktur und Klimaschutz. Ein großer Teil soll in die Sanierung hochbelasteter Bahnstrecken und maroder Brücken fließen. Allein in Berlin müssen laut Verkehrsverwaltung 84 Bauwerke an 70 Brückenstand-



Senatorin Ute Bonde und Abgeordneter Martin Sattelkau Foto: Team Sattelkau

orten ersetzt werden. Eine Übersicht dieser Standorte ist über den QR-Code abrufbar.



Doch auch auf bezirklicher Ebene ist der Sanierungsbedarf offensichtlich. In Treptow-Köpenick wird dies besonders an den umfangreichen Bauarbeiten der BVG und der Berliner Wasserbetriebe deutlich. Sie beeinträchtigen das tägliche Leben vieler Menschen – insbesondere in und rund um die Altstadt.

Um den jahrelangen Investitionsstau und die begonnene Aufarbeitung öffentlich zu diskutieren, hat der Abgeordnete Martin Sattelkau die Berliner Senatorin für Mobili-

tät, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt zu einem Bürgerforum eingeladen.

Die Senatorin hat zugesagt und wird am **22. September 2025 am Abend** in der Altstadt Köpenick vor Ort sein. Themen sind u. a. die Verkehrssituation im Wendenschloßviertel, die Sanierung der Langen Brücke, dauerhafte Baustellen in der Altstadt sowie eine mögliche Buslinie auf der Bergseite von Müggelheim.

Anmeldung erforderlich: Bitte melden Sie sich per E-Mail an unter buero@martin-sattelkau.de. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten ist eine Teilnahme nur mit Bestätigung möglich. **Mit der Bestätigung erhalten Sie Ort und Uhrzeit der Veranstaltung.**

MARTIN SATTELKAU
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Haben Sie Themen in Altstadt/Kietz, Allende-Viertel, Wendenschloß, Müggelhort oder Müggelheim?
Ihr Abgeordneter Martin Sattelkau ist für Sie da!

Ich bin für Sie da:
Bürgerbüro von Martin Sattelkau
Grünstraße 4 | 12555 Berlin
0177 3034566
kontakt@msattelkau.de

